

Die Wiederentdeckung eines herausragenden Malers der Neuen Sachlichkeit.

Carl Grossberg. Sachlich – magisch – visionär.

Ausstellung im Von der Heydt-Museum in Wuppertal, vom 22. März bis zum 30. August 2026



*Carl Grossberg; Selbstbildnis;
1928, Privatsammlung Grisebach;
Foto: Karen Bartsch*

Die Ausstellung des Von der Heydt-Museums feiert die Wiederentdeckung eines der herausragendsten Maler der Neuen Sachlichkeit: Carl Grossberg (1894–1940). Sein umfangreiches

der Architektur und Industrie. Durch seine formale Klarheit und Strenge sind diese Bildnisse Ausdruck eines neuen, fotografischen Sehens und spiegeln den technischen Fortschritt im

den Blick der Betrachter dazu an, den allseits spürbaren industriellen Fortschritt und dessen Auswirkungen auf den Menschen kritisch zu hinterfragen.

Die aktuelle Ausstellung – als erste Retrospektive seit mehr als 30 Jahren – betrachtet Carl Grossbergs Schaffen umfassend neu und präsentiert eine Reihe von bisher unbekannten Arbeiten des Künstlers. Dabei zeigt sich, wie aktuell Grossbergs Werke sind, sowohl in künstlerischer als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Insbesondere die vieldeutig lesbaren „Traumbilder“, einzigartig in der Kunst der 1920er und 1930er Jahre, weisen ihn als hoch sensiblen Intellektuellen aus. Grossbergs Kunst beschwört einerseits die Magie der Dinge, macht jedoch zugleich auch die Komplexität der modernen Welt und ihre inneren Widersprüche sichtbar. Sichtbare Parallelen zu unserem aktuellen Zeitgeschehen ergeben sich aus dem momentan stattfindenden Strukturwandel – mit noch unabsehbaren gesellschaftlichen Folgen – für den überzeugende visuelle Vermittlungen gerade ausgehandelt werden. Carl Grossbergs Motivwahl und die Nüchternheit seiner Malerei sind untrennbar verbunden mit der damals gleichzeitig entstandenen Fotografie – und haben ihrerseits wegweisende Fotografinnen und Fotografen nachfolgender Generationen inspiriert. Beispielhaft ausgewählte Positionen von August Sander über Bernd und Hilla Becher bis hin zu Thomas Ruff machen das deutlich. Das Von der Heydt-Museum realisiert die Ausstellung in Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg (MiK). Beide sind eng mit der Biografie Grossbergs verbunden, der, in Elberfeld geboren (das heutige Wuppertal gehört), ab 1921 in